

Ein Stück Burrgeschichte

Arbeitskreis Lüneburger Altstadt rettet am Kalkberg einen Rest der Befestigungsmauer

ca Lüneburg. Es sind Details, welche die Stadt zu einem Gesamtkunstwerk machen. Der Arbeitskreis Lüneburger Altstadt (ALA) achtet immer wieder auch auf Kleinigkeiten und strengt sich an, sie zu erhalten. Sogar in einer ganz versteckten Ecke, die Einheimische und Gäste eher selten besuchen. So findet sich am Kalkberg ein Teil der alten Burg- und Festungsmauer. Lange Zeit war der Mauerrest kaum auszumachen, Büsche und Bäume haben das Bollwerk überwuchert. Schon vor Jahrzehnten sei ihm die Mauer aufgefallen, erzählt ALA-Vorsitzender Curt Pomp. Über Jahre und in zwei Etappen habe der Verein ein Stück der Umfassung freigelegt und saniert: „16 500 Euro hat das gekostet.“



Ein uraltes Stück Lüneburg haben Curt Pomp und seine Mitstreiter gerettet, einen Mauerrest am Kalkberg. Er bedauert, dass Unbekannte die Mauer mit Graffiti verunziert haben. Foto: ca

Pomp meint, die Mauer, die an einem Pfad parallel zur Straße Vor dem Neuen Tore liegt, könnte ein „Vorposten“ der alten Burganlage gewesen sein. Deren Geschichte reicht in die Anfänge Lüneburgs zurück, das 956 erstmals im Zusammenhang mit einem Salzzoll urkundlich erwähnt wurde. Auf dem Berg standen um die Mitte des zehnten Jahrhunderts Burg und Michaeliskloster, notiert die ehemalige Stadtarchivarin Dr. Uta Reinhardt in einem Aufsatz. Doch die selbstbewussten Bürger der Stadt vertrieben den Landesherren 1371 aus der Stadt, eroberten und zerstörten die Burg, ein Wachturm blieb erhalten und spielte im Befestigungssystem der Stadt weiter-

hin eine Rolle. Das Kloster wurde damals in die Stadt verlegt.

Als im 30-jährigen Krieg (1618 bis 1648) die Schweden, die Lüneburg besetzt hatten, kampfflos abziehen, gelangen die herzoglichen Brüder Friedrich von Celle und Georg von Calenberg 1639 in den Besitz der Stadt. Und die beginnen sofort mit der Befestigung des Berges, schreibt Falk-Reimar Säger, ehemaliger Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege.

Schließlich verlieren die Verteidigungsanlagen ihre Bedeutung, sie werden Stück für Stück abgetragen. Der Kalkberg, der Schätzungen zufolge

bis zu 16-mal so groß wie heute gewesen sein soll, wird zum Steinbruch: Denn eigentlich besteht er aus Gips und ist damals ein gefragtes Baumaterial.

Zurück zu dem Mauerrest.

Der stamme aus der wehrhaften Zeit des Berges, ist Pomp überzeugt. Als man die Mauer freigelegt habe, fanden die Helfer im Erdreich zahlreiche Scherben von Schalen und Schüsseln.

Pomp vermutet, dass die alten Bergbewohner ihren Abfall einfach von der Kuppe in die Tiefe geworfen haben. Das Stück Mauer dürfte sich fortsetzen, ist aber von Erde und Pflanzen überlagert.

Pomp möchte noch ein Stück des Walls freilegen und auch ein Tor wieder aufbauen, das an dieser Stelle gestanden hat und das auf den „Bewahrer des Berges“, Eduard Schlöbcke, zurückgehen soll. Der ehemalige Regierungsbaurat hatte zu Beginn des 20. Jahrhunderts dafür gekämpft, die Reste des Hügels zu erhalten aus Gründen des Naturschutzes – mit Erfolg: 1932 wurde der Berg Naturschutzgebiet.

Fenster stürzt auf Frau hinab

ca Lüneburg. Auf tragische Weise, nämlich durch einen herunterfallenden Fensterflügel, ist am Sonnabendnachmittag eine Frau auf dem Platz Am Sande schwer verletzt worden. Das bestätigte gestern Polizeisprecher Kai Richter. Aus dem dritten Stock eines Hotels sei das Fenster in die Tiefe gestürzt und habe die 49-Jährige getroffen. Sie erlitt Verletzungen am Kopf und brach sich ein Schlüsselbein: „Der Rettungsdienst brachte die Frau ins Klinikum.“ Die Ursache des Unfalls ist der Polizei noch unklar. „Die Kollegen haben auch andere Fenster in Augenschein genommen und dort keine Gefahr entdecken können“, sagte Richter. Noch werde weiter ermittelt.

Abgesichert im Fall der Fälle

Iz Lüneburg. Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann das Leben stark verändern: Betroffene büßen ihre Gesundheit ein, müssen im Job kürzer treten oder sogar ihren Beruf aufgeben. Wie sie im Fall der Fälle mit einer Erwerbsminderungsrente abgesichert sind, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover in einem Vortrag am Mittwoch, 19. Juni, 17 Uhr, in der Lessingstraße 2 in Lüneburg.

Im Vortrag wird zudem erklärt, wie lange eine Rente wegen Erwerbsminderung gezahlt wird und wann sich ein zusätzliches Einkommen auf die Höhe der Rente auswirkt. Die kostenlose Veranstaltung dauert anderthalb Stunden.

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSÜBERNAHME

So viel sparen Sie nie wieder! Einmalige Rabatte auf alle Autos & Zubehör.

DIE NÄCHSTEN 3 SAMSTAGE VON 9.00-16.00 UHR GEÖFFNET

z.B. **VW EOS 2.0 TDI DPF 103 kW (140 PS) Diesel**

EZ: 11/07, 57.070 KM, Silver Essence Metallic, RCD 500, Park Distance Control, Tempomat, Klimaanlage, Ledertlenkrad LM-felgen, u.v.m.



VORHER 13.950,-€ **UNSER PREIS 11.980,-€**

Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

z.B. **VW Multivan Edition 25, 132 kW (179 PS)**

Candy-Weiß, RNS 510, MF-Ledertlenkrad, 7-Gang DSG, Klimatronic, LM-Felgen 18" Zoll, Bi-Xenon, Einparkhilfe vorn und hinten, Lederausstattung u.v.m.



VORHER 68.620,-€ **UNSER PREIS 53.790,-€**

Verbrauch: komb 8,1 l/innerorts 10,2 l/außerorts 6,9 l/CO₂ 214 g/km Energieeffizienz D/Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Sommerkomplettrad VW Passat

3C auf original VW-Alufelge mit Bridgestone 205/55R16 91V

VORHER 996,-€ **UNSER PREIS 596,-€**

Winterkomplettrad Audi A1

mit Dunlop 195/50R16 88H



VORHER 916,-€ **UNSER PREIS 456,-€**

Die Angebote & Abbildungen können abweichen.

Ihr Volkswagen Partner
Autozentrum Havemann GmbH
Uelzener Straße 105, 21335 Lüneburg
Tel: 04131/744 0, www.havemann.de

